

## **Chemnitz gegen Halle: Ein spannender Auftakt für die Regionalliga Nordost**

Ex-BVB-Star Chris Löwe wird Sportchef beim Chemnitzer FC und spricht über die Regionalliga und Saisonziele vor dem Auftakt gegen Halle.

### **Eine neue Ära für den Chemnitzer FC**

## **Chris Löwe als Sportchef: Ein wichtiges Signal für Chemnitz**

Mit der Ernennung von Chris Löwe (35) zum Sportchef des Chemnitzer FC wird ein bemerkenswerter Schritt in der Vereinsgeschichte vollzogen. Die Entscheidung, den ehemaligen BVB-Profi in diese Schlüsselrolle zu berufen, zeigt das Engagement des Vereins, sich im Wettbewerb der Regionalliga Nordost zu behaupten und sich langfristig zu stabilisieren. Löwe selbst beschreibt die Übernahme seines neuen Amtes als Chance, die Zukunft des CFC aktiv zu gestalten.

## **Aufstiegsambitionen und die Liga-Konkurrenz**

Im exklusiven Interview deutet Löwe an, dass der Chemnitzer FC nicht zum Favoritenkreis zählt, sieht jedoch großes Potenzial in der Mannschaft: „Ich möchte, dass wir aufhören, uns zu limitieren. Dass wir eine Mentalität entwickeln, mit dem Erreichten nicht zufrieden zu sein.“ Sein Ziel ist es, das Team dazu zu motivieren, über sich hinauszuwachsen. Löwe sieht besonders den Halleschen FC aufgrund ihres Budgets und der

Spielertransfers in einer starken Position und schätzt weitere Traditionsvereine wie Lok Leipzig und Rot-Weiß Erfurt als ernstzunehmende Konkurrenz ein.

## **Ein bedeutendes Auftaktspiel**

Das erste Spiel der Saison gegen den Halleschen FC, das am Donnerstag in Chemnitz stattfindet, könnte ein entscheidender Moment für den CFC werden. Löwe ist überzeugt, dass dieser „Ost-Knaller“ eine gute Gelegenheit bietet, die Stärken der neuen Liga zu demonstrieren. „Ein schöner Auftakt, um zu zeigen, was in der Liga drinsteckt. Die Regionalliga wird als cool angesehen“, sagt er optimistisch.

## **Auf die Zuschauer kommt es an**

Löwe hebt auch die Bedeutung der Zuschauer hervor. Er führt aus, dass die Regionalliga Nordost im Vergleich zu anderen Ligen in Deutschland eine enorme Fangemeinde aufweist: „Wir haben mit Abstand die meisten Zuschauer. Doppelt so viele, wie zum Beispiel in Bayern oder im Norden.“ Diese Resonanz zeugt von der leidenschaftlichen Unterstützung der Fans und könnte entscheidend für den Erfolg des Vereins sein.

## **Kaderfragen und Verletzungspech**

Eine Herausforderung für die Saison stellt die Verletzung des Top-Stürmers Dejan Bozic dar, deren Schwere noch nicht abschließend beurteilt werden kann. Löwe äußert sich zuversichtlich, dass der Kader im Idealfall unverändert bleibt. Doch diese Unsicherheit könnte sich auf die Vorbereitung des Teams auswirken. „Wir schließen nichts aus. Aber im besten Fall bleibt der Kader so, wie er ist“, fügt er hinzu.

## **Der Aufstieg als Herausforderung**

Ein kritisches Thema, das Löwe anspricht, ist die

Aufstiegsregelung der Liga. „Das ist Irrsinn! Unfairer kann eine Regel nicht sein“, kommentiert er die bestehende Struktur, nach der der Meister der Regionalliga Nordost nicht automatisch aufsteigt. Diese Thematik zeigt, dass Löwe nicht nur für seinen Verein, sondern auch für die gesamte Liga eine Verbesserung herbeiführen möchte.

Der Chemnitzer FC steht durch diese Veränderungen an einem Wendepunkt. Die kommenden Spiele und seine Vision für das Team könnten entscheidend für den Fortbestand einer traditionsreichen Fußballgemeinde sein.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**